

**„Haushaltsbeschluss ernst nehmen“;
finanzielle Auswirkung von Beschlüssen im ersten
Halbjahr 2016**

Anlage 1

Gesamtfinanzhaushalt 2016 zzgl. Finanzierungs- und Empfehlungsbeschlüsse (VV 15.06.16)

Anlage 2

Teilfinanzhaushalte 2016 zzgl. Finanzierungs- und Empfehlungsbeschlüsse (VV 15.06.16)

Anlage 3

Grafik Gesamtfinanzhaushalt 2016 – Auswirkungen Beschlüsse

Anlage 4

Auflistung aller Empfehlungsbeschlüsse für den Zeitraum Januar bis Juni 2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06531

Bekanntgabe in der Vollversammlung vom 20.07.2016
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Ausgangslage	2
2. Inhalt der heutigen Bekanntgabe	3
3. Inhalt der Ergänzung (Verteilung am 15.07.2016)	4
4. Aussagen zum Stellenplan	4
5. Bewertung des Gesamtfinanzhaushalts 2016 (Stand 24.06.2016)	5
II. Bekannt gegeben	6

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Haushaltsbeschluss ernst nehmen – Beschluss der Vollversammlung am 27.01.2016

Die Vollversammlung des Stadtrates hat in ihrer Sitzung am 27.01.2016 eine Entscheidung zum künftigen Verfahren für unterjährige Beschlussfassungen zu Budgetausweitungen getroffen („Haushaltsbeschluss ernst nehmen“ - Umsetzung I: Verfahren bei neuen Stellen und Umsetzung II: Verfahren bei sonstigen Haushaltsausweitungen (ohne Personal); Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04924).

Nach den Vorberatungen in den Fachausschüssen erfolgt in der darauf folgenden Vollversammlung lediglich ein Empfehlungsbeschluss. Alle Empfehlungsbeschlüsse werden dann im Juli- bzw. Oktober-Plenum nochmals insgesamt unter Abwägung der finanziellen Auswirkungen beraten und erst dann endgültig beschlossen.

Ausnahmen sollen nur im besonders gelagerten Einzelfall und nur dann zulässig sein, wenn nachweisbar unvorhergesehene Ereignisse und Entwicklungen ein sofortiges Handeln notwendig machen, d.h. die jeweilige Haushaltsentscheidung zur Finanzierung keinen Aufschub duldet.

Darüber hinaus wurde die Stadtkämmerei beauftragt, künftig zu jeder Vollversammlung eine Aufstellung der bis dahin gefassten Finanzierungs- und Empfehlungsbeschlüsse mit deren Auswirkungen auf den städtischen Haushalt vorzulegen, um so einen Gesamtüberblick über die möglichen Haushaltsausweitungen (Personal und sonstige Ausweitungen) zu erhalten.

Alle Empfehlungsbeschlüsse für den Zeitraum Januar mit Juni sollen dann in einer Gesamtvorlage im Juli in einen gemeinsamen Finanz- und Verwaltungs- und Personalausschuss eingebracht und vorberaten werden. Zusätzlich wird eine Ergänzung mit den im Juli gefassten Empfehlungsbeschlüssen vorgelegt. Der ehrenamtliche Stadtrat erhält mit diesen Vorlagen Informationen zum Gesamtfinanzhaushalt, zu den Teilfinanzhaushalten jeweils auf Zeilenebene gemäß dem amtlichen Muster und eine Darstellung der finanziellen Auswirkungen in Form einer 4-Felder-Grafik. Die endgültige Beschlussfassung und damit Genehmigung der beantragten Budgetausweitungen erfolgt in der Vollversammlung ebenfalls im Juli 2016. Die Stadtkämmerei wird dann die beschlossenen Haushaltsausweitungen in den Nachtragshaushalt 2016 im Oktober aufnehmen. Zudem werden die Auswirkungen auf folgende Haushaltsjahre dargestellt.

Zusätzlich werden in einer Ergänzung im Juli-Plenum die möglichen Auswirkungen

dargestellt, die sich aus den Empfehlungen der Fachausschussberatungen im Laufe des Juli ergeben.

Beschluss des Ältestenrats am 10.06.2016

Ergänzend zu der Beschlussfassung der Vollversammlung am 27.01.2016 hat der Ältestenrat am 10.06.2016 entschieden, dass die Gesamtvorlage mit allen Empfehlungsbeschlüssen für den Zeitraum Januar bis Juni ohne Vorberatung in einem gemeinsamen Finanz- und Verwaltungs- und Personalausschuss als Bekanntgabe der Stadtkämmerei direkt in der Vollversammlung am 20.07.2016 behandelt werden soll.

2. Inhalt der heutigen Bekanntgabe

Die Bekanntgabe enthält

1. in Anlage 1 eine Darstellung des Gesamtfinanzhaushalts auf der Basis des beschlossenen und genehmigten Haushalts für 2016 ergänzt um eine Spalte mit allen zusätzlichen Ausweitungen aufgrund von gefassten Finanzierungsbeschlüssen sowie einer Spalte mit allen Empfehlungsbeschlüssen, über deren Finanzierung in der heutigen Vollversammlung entschieden werden soll, jeweils für den Zeitraum von Januar bis Juni 2016
2. in Anlage 2 alle Teilfinanzhaushalte auf der Basis des beschlossenen und genehmigten Haushalts für 2016 ergänzt um eine Spalte mit allen zusätzlichen Ausweitungen aufgrund von gefassten Finanzierungsbeschlüssen sowie einer Spalte mit allen Empfehlungsbeschlüssen, über deren Finanzierung in der heutigen Vollversammlung entschieden werden soll, jeweils für den Zeitraum von Januar bis Juni 2016 bezogen auf das jeweilige Referat
3. als Anlage 3 eine 4-Felder-Grafik mit folgenden Spalten:
 Spalte 1:
 Genehmigter Haushalt 2016
 Spalte 2:
 Haushalt 2016 zuzüglich aller bereits gefassten Finanzierungsbeschlüsse bis einschließlich der Vollversammlung am 15.06.2016
 Spalte 3:
 Haushalt 2016 zuzüglich aller bereits gefassten Finanzierungs- und Empfehlungsbeschlüsse bis einschließlich der Vollversammlung am 15.06.2016
 Spalte 4 (wird zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt, deshalb nur nachrichtlich):
 Haushalt 2016 zuzüglich aller bereits gefassten Finanzierungs- und Empfehlungsbeschlüsse bis einschließlich der Vollversammlung am 15.06.2016 zuzüglich aller Finanzierungsbeschlüsse im Sitzungszyklus nach dem 15.06.2016 bis einschließlich 19.07.2016.

Die Bekanntgabe wird diesbezüglich ergänzt und am 15.07.2016 verteilt.

4. Eine Auflistung aller Empfehlungsbeschlüsse für den Zeitraum Januar bis Juni 2016, über deren Finanzierung in der heutigen Vollversammlung entschieden werden soll.

3. Inhalt der Ergänzung

Die Ergänzung dieser Bekanntgabe, die erst am 15.07.2016 zugestellt werden kann, enthält neben der aktualisierten Fassung der 4-Felder-Grafik (unter Nr. 2) darüber hinaus zwei weitere 4-Felder-Grafiken:

a.) Haushalt 2016 und vorläufige Eckdaten zum Nachtragshaushalt 2016

Darstellung der Entwicklung vom beschlossenen und genehmigten Haushalt für 2016 zuzüglich aller bereits gefassten Finanzierungs- und Empfehlungsbeschlüsse bis einschließlich der Vollversammlung am 15.06.2016 und einer Darstellung mit den vorläufigen Zahlen für den Nachtragshaushalt 2016. Die Nachtragswerte 2016 enthalten neben den bereits gefassten Finanzierungsbeschlüssen, weiteren Meldungen der Referate und ggf. Anpassungen bei der Gewerbesteuer und der Veräußerung von Finanzanlagen auch alle Finanzierungsbeschlüsse, die in der heutigen Vollversammlung endgültig behandelt werden, jedoch unter Vorbehalt.

b.) Vorläufige Eckdaten für den Haushalt 2017

Darstellung der Entwicklung vom beschlossenen und genehmigten Haushalt für 2016 ergänzt um den vorläufigen Nachtragshaushalt 2016 und den vorläufigen Eckdaten zum Haushalt 2017, Stand Modellrechnung Ende Juni.

c.) Eckdaten eines veränderten Finanzplans (2015 – 2019)

4. Aussagen zum Stellenplan

Der Stellenplan zum Haushalt 2016 wurde vor dem Hintergrund eines enger werdenden Finanzrahmens erstellt und enthält somit auch nur Ausweitungen in Höhe von 500 VZÄ für Stellenschaffungen aufgrund von Stadtratsbeschlüssen ab dem 01.01.2016.

Die mittlerweile eingetretene Entwicklung und der Umfang der aus den Stadtratsbeschlüssen resultierenden Kapazitätsausweitungen ist mit dem vorgegebenen Stellenplan zum Haushalt und den darin vorgesehenen neuen Stellen nicht mehr ausreichend.

Seit 01.01.2016 wurden insgesamt rund 1.660 VZÄ in Finanzierungs- und Empfehlungsbeschlüssen vom Stadtrat beschlossen. Davon wurden bis Juni 2016 rund

400 VZÄ geschaffen. Weitere ca. 660 VZÄ werden entsprechend den Beschlüssen erst in den Haushaltsjahren 2017 ff umgesetzt.

Im Ergebnis sind somit 2016 noch rund 600 VZÄ (Stand: Juni 2016) zu schaffen, welche die im Stellenplan 2016 eingeplanten Ausweitungen um rund 100 VZÄ überschreiten. Die bisher 2016 geschaffenen rund 400 VZÄ konnten im Rahmen einer sparsamen Stellenplanbewirtschaftung (z.B. Wegfall Stellen) umgesetzt werden.

Das Personal- und Organisationsreferat wird die noch notwendigen 100 VZÄ (gerundet; Stand Juni 2016) zum Nachtragshaushalt 2016 anmelden und somit den Vollzug der Stadtratsbeschlüsse sicherstellen. Darüber hinaus wird das Personal- und Organisationsreferat eine weitere, aktuell noch nicht bezifferbare Anzahl an Stellen für den Vollzug von Stadtratsbeschlüssen der Monate Juli bis September 2016 sowie der Monate Januar bis voraussichtlich Mai 2017 (haushaltshaltslose Zeit 2017) im Nachtragshaushalt 2016 berücksichtigen.

5. Bewertung des Gesamtfinanzhaushalts 2016 (Stand 24.06.2016)

Der Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit verändert sich von 326 Mio. € (beschlossener und genehmigter Haushalt 2016) auf 259 Mio. € inkl. aller Finanzierungs- und Empfehlungsbeschlüsse bis einschließlich der Vollversammlung am 15.06.2016.

Der Finanzmittelbestand in Höhe von 740 Mio. € reduziert sich um rd. 316 Mio. € auf einen neuen Endbestand von 424 Mio. €.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Michael Kuffer, und der Verwaltungsbeirat der HAI, Herr Stadtrat Hans Dieter Kaplan, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Eine fristgerechte Vorlage nach Nr. 2.7.2. der AGAM war nicht möglich. Die verspätete Vorlage der Bekanntgabe ist dem Umstand geschuldet, dass erst zum jetzigen Zeitpunkt alle aktuellen Finanzdaten vorliegen, über die der Stadtrat informiert werden soll.

Auch soll die Beschlussvorlage alle Finanzierungs- und Empfehlungsbeschlüsse des ersten Halbjahres beinhalten. Dies umfasst auch die Beschlüsse für den Monat Juni 2016.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in

Dr. Ernst Wolowicz
Stadtkämmerer

- III. Abdruck von I. mit II.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei – Leitung

z.K.

IV. WV Stadtkämmerei HA II/L

Stadtkämmerei

Pichlmeier

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. an den Gesamtpersonalrat

an das Baureferat

an das Direktorium

an das Kommunalreferat

an das Kreisverwaltungsreferat

an das Kulturreferat

an das Personal- und Organisationsreferat

an das Referat für Arbeit und Wirtschaft

an das Referat für Bildung und Sport

an das Referat für Gesundheit und Umwelt

an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

an die Stadtkämmerei

an das Sozialreferat

z. K.

Am